

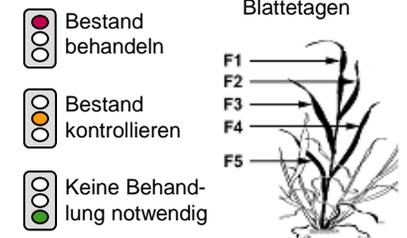
Krankheiten im Getreide

am 17.05.2021

- Aktuelle Beobachtungen -

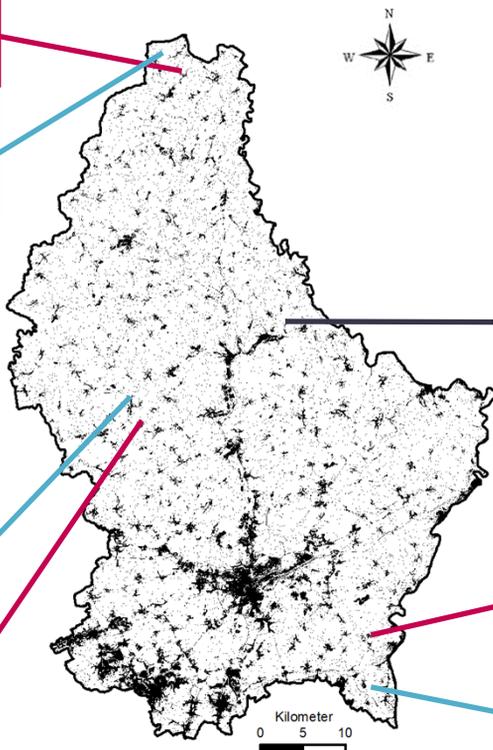
Winterweizen: Sorte Kerubino
Stadium: 32, Blattdürre auf den
Blattstadien F4 bis F6

Wintergerste: KWS Kosmos
Stadium: 37, deutlicher Befall mit
Rhynchosporium auf F3 bis F6,
Bestand behandelt ✓



Wintergerste: Lottie
Stadium: 42, deutlicher Befall mit
Rhynchosporium auf F3 bis F5,
Bestand behandelt ✓

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 37, Blattdürre auf den
Blattstadien F4 bis F6



Winterweizen: Safari
Stadium: 37, Blattdürre auf
Blattstadien F4 und F5
Winterweizen: Kerubino
Stadium: 33, Blattdürre auf F3
bis F6, vereinzelt Mehltau

Wintergerste: KWS Higgins
Stadium: 52, *Rhynchosporium*
auf F2 bis F6, Bestand
behandelt ✓
Wintergerste: California
Stadium: 49, *Rhynchosporium*
auf F2-F5, vereinzelt *Ramularia*

Wintertriticale: Lombardo
Stadium: 45, starker Befall mit
Rhynchosporium und Blattdürre
auf F3 bis F5, Bestand
behandelt ✓

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 37, Blattdürre auf den
Blattstadien F3 bis F7

Wintergerste: LG Veronika
Stadium: 49, deutlicher Befall
mit *Rhynchosporium* auf F2
bis F6, Bestand behandelt ✓

Im **Winterweizen** entwickelte sich am 17. Mai 2021 im Gutland und im Süden das Fahnenblatt. Am Versuchsstandort im Ösling befand sich der Winterweizen noch im 2-Knoten-Stadium. Auf den unteren Blattstadien wurde Befall mit Blattdürre gefunden. Die rezenten Niederschläge haben die Infektion der für den Ertrag wichtigen Blattstadien F3 und F2 erlaubt. Für mittelmäßig resistente Sorten sagt das Prognosemodell für den Zeitraum vom 23. bis zum 28. Mai ein hohes Risiko für Septoria Blattdürre am Winterweizen für die oberen Blattstadien vorher (siehe Abbildung rechts). Bei eher resistenten Sorten sagt das Modell ein hohes Risiko für den Zeitraum vom 28. Mai bis zum 2. Juni voraus. Vereinzelt wurde Mehltau am Winterweizen in geringem Umfang gefunden. Andere Krankheiten wurden im Winterweizen am 17. Mai 2021 in den Versuchspartzen nicht beobachtet.

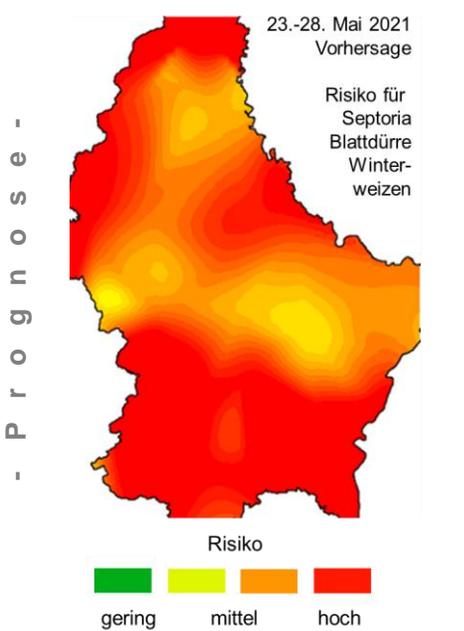
Im Gutland und im Süden sind bei der **Wintergerste** die Grannenspitzen sichtbar. Bei frühen Beständen beginnt bereits das Ährenschieben. Am Versuchsstandort im Ösling bildet die Wintergerste das Fahnenblatt. Landesweit wurden *Rhynchosporium* Blattflecken auf den mittleren Blattstadien gefunden. Vereinzelt werden zudem *Ramularia*, Netzflecken, Mehltau und Zwergrost in der Wintergerste beobachtet. Der Befall der Wintergerste mit *Rhynchosporium* Blattflecken hatte in den vergangenen zwei Wochen die Bekämpfungsschwelle überschritten. Dies ist nun auch in der Sorte California am Standort Bettendorf der Fall. Getreidebestände, die bereits in der letzten oder vorletzten Woche gespritzt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen keiner erneuten Behandlung. Wintergerstenbestände, die sich noch nicht im Stadium des Ährenschiebens befinden und noch nicht behandelt wurden, sollten jetzt auf Befall – insbesondere mit *Rhynchosporium* Blattflecken – kontrolliert werden. In Beständen, wo mehr als 50% der Pflanzen *Rhynchosporium* Blattflecken auf dem aktuell dritten Blatt von oben aufweisen, ist eine Bekämpfung ratsam (Beer 2005).

Die **Wintertriticale** am Standort Bettendorf befindet sich im Wachstumsstadium 45. Die Ähren schwellen. Der Befall mit *Rhynchosporium* und Blattdürre erforderte in der letzten Woche eine Fungizidbehandlung. Landesweit ist zu empfehlen, Wintertriticalebestände jetzt auf Befall mit Blattfleckenenerregern zu kontrollieren. Getreidebestände, die bereits in der letzten oder vorletzten Woche gespritzt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen keiner erneuten Behandlung.

Die Liste aktuell zugelassener Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen der empfohlenen Schutzkleidung und das erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalender aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.

Referenz: Beer E. (2005): Gesunde Pflanzen 57: 59-70.

KONTAKT Getreidekrankheiten: Dr. Moussa El Jarroudi (meljarroudi@uliege.be), Dr. Marco Beyer (marco.beyer@list.lu), Guy Reiland (guy.reiland@education.lu)



Für den Zeitraum vom 23. bis zum 28. Mai sagt das Prognosemodell ein hohes Risiko für Septoria Blattdürre im Weizen voraus.